


Gemeinde Hilterfingen

Massnahmengebiete (MG) und vernetzbare ökologische Ausgleichsflächen (öAF)

MG	EXWI	HEUF/K	aHEUF ³	HOFO	EBBG	EXWE ¹	WIGW
VERt	X	X	X	X	X	X	X
VERm	X	X	X	X	X	X	X
VERh	X	X	X	X	X	X	X
VERw	X	X	X	X	X	X	X
ERHs	X	X	X	X	X	X	X
ERHo	X	X	X	X	X	X	X
ERHw	X	X	X	X	X	X	X
INVf	X	X	X	X	X	X	
INVt	X	X	X	X	X	X	
INvp	X	X	X	X	X	X	
WRP	X	X	X	X	X	X	X ⁴
GWP	X	X	X	X	X	X	X ⁴

- Legende: X Vernetzungsbeitrag möglich
- 1 Fläche mind. 20 a (EXWE Trittsteine mind. 100 a)
- 3 nur in EXWE
- 4 Auf den ersten 6 Metern des Pufferstreifens am Waldrand und an Gewässern wird für WIGW ein Vernetzungsbeitrag ausgerichtet, wenn eine düngerefreie Bewirtschaftung sichergestellt wird.
-  Massnahmengebiet kommt in Gemeinde vor

Zielarten

Vögel: Dohle, Wendehals,
 Amphibien: Alpensalamander
 Insekten: **Feldgrille**

(fett = Hauptzielarten)

Wichtige Massnahmen für:

Zielarten

- Wiesen extensivieren und Extensivnutzung mit früher Sommermahd (Vereinbarung zum variablen Schnittzeitpunkt)
- Erhalten und Pflegen der Hochstammobstgärten

Zielwerttabelle (siehe Rückseite)

- Schaffung von zusätzlichen Vernetzungsflächen siehe Zielwerttabelle (EXWI)

Zielwerttabelle

Gde **Hilterfingen**
GID 929

		Ausgangszustand 2009									
		31			51			52			
CODE	KULTUR	Abkürz	DZV			Vernetzung			Qualität		
556	Buntbrache	BUBR									
557	Rotationsbrache	ROBR									
559	Saum	SAUM									
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	24	17	11	21	17	11			
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	9		5			5			
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & Sö.w.)	EXWE			8			8			
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & Sö.-w.)	WAWE									
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS									
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO									
695	Uebrig Grünfliche, anrechenbar Ber. RGVE und OAF	UEGR									
851	Streuflächen	STFL									
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K									
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF									
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL									
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT									
905	Ruderalfflächen, Steinhäufen und -wälle	RUFL									
906	Trockenmauern	TRMA									
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE									
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WoAF)	WOAF									
99700	Ackerschonstreifen	ASST									
Total Flächen (Aren)			33	17	24	21	17	24	0	0	0
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	17	49	20	12	36	20		25	
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG	8			8					
Total Bäume (Anzahl)			25	49	20	20	36	20	0	25	0

Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	58	66	44	41	53	44	0	25	0
ökol.Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	33	17	24	21	17	24	0	0	0
LN in Aren gem. Vorgaben FoA nach Zonen		900	300		900	300		900	300
Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)		7.4%	14.7%		5.9%	14.7%		2.8%	0.0%
Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)		1.9%	8.0%		1.9%	8.0%		0.0%	0.0%

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	9
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V	7
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q	2
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	78%
	22%

Bemerkungen / Erläuterungen

 DZ berechtigt	öAB Ökologische Ausgleichsflächen Beitragsberechtig
 anrechenbar 7% öLN	öAA Ökologische Ausgleichsflächen Anrechenbar, ohne DZV-Beiträge
 vernetzungsbeitragsberechtig	Vber
 qualitätsbeitragsberechtig	Qber
 rote Zahlen = Zielwerte 2015 geändert zu 2009	
 ökologisch wertvoll (bei Q und V: es zählt immer der grössere Wert als wertvoll)	

Enthält der Projektperimeter mehr als zwei landw. Zonen, können weitere Spalten eingefügt werden

Die Tabellenstruktur (Zeilen: Reihenfolge und Typenart richtet sich nach der GELAN-Abfragestruktur)

ASST die Flächen der Ackerschonstreifen werden in der GELAN-Abfrage nicht automatisch eingetragen, da es sich hier um eine Davon-Kultutur der Getreidefläche handelt und muss daher separat angefragt werden bei GELAN, wenn solche Flächen im Projekt vorhanden sind

		Zielwerte 2015									2015								
		31			51			52			31			51			52		
CODE	KULTUR	Abkürz	DZV			Vernetzung			Qualität			ökologisch wertvoll							
556	Buntbrache	BUBR																	
557	Rotationsbrache	ROBR																	
559	Saum	SAUM																	
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	24	40	11	21	30	35				21	30	35					
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	9	20	5			5				0	0	5					
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & Sö.w.)	EXWE			8			8											
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & Sö.-w.)	WAWE																	
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS																	
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO																	
695	Uebrig Grünfliche, anrechenbar Ber. RGVE und OAF	UEGR																	
851	Streuflächen	STFL										0	0	0					
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K										0	0	0					
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF																	
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL																	
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT																	
905	Ruderalfflächen, Steinhäufen und -wälle	RUFL																	
906	Trockenmauern	TRMA																	
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE																	
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WoAF)	WOAF																	
99700	Ackerschonstreifen	ASST										0	0	0					
Total Flächen (Aren)			33	60	24	21	30	48	0	0	0	21	30	40					
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	17	49	20	12	36	20			25		25	0					
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG	8			8													
Total Bäume (Anzahl)			25	49	20	20	36	20	0	25	0	0	25	0	0	25	0	0	0

Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	58	109	44	41	66	68	0	25	0	21	55	40
ökol.Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	33	60	24	21	30	48	0	0	0	21	30	40
LN in Aren gem. Vorgaben FoA nach Zonen		900	300		900	300		900	300		900	300
Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)		12.1%	14.7%		7.3%	22.7%		2.8%	0.0%		6.1%	13.4%
Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)		6.7%	8.0%		3.3%	16.1%		0.0%	0.0%		3.3%	13.4%

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	9
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V	7
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q	2
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	78%
	22%